faal.

nach Stole

rtichaft.

ongubicies begieben. für ausfär

Befund apierge broid en Atexander enburg, 18. Bolizeibermalt

Cahubu um Berfauf Mooli Ru ebach, Boll

G. m. b. A Sachenn

von 100 es Haus Lip

LN. Ehren Telefon A utes pahma Zentri mald. (De

haben bei . v. St.

Sachent telle Jäp großen D ftändig

ingestellt d Tiefbe

Western

# rächler vom Wester wald

Hachenburger Tageblatt

Tägliche Rachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Mit der Monatsbeilage: Ralgeber für Landwirlichaft, Obli- und Gartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

Erichemt an allen Wertragen Begugspeeis: vierteljabelich 1.80 We, nonatlich 60 Big. (obne Bringertobn).

ahneliigen Wochenbeilage

riertes Conntagsblatt.

it für Drahtnachrichten:

Bachenburg. Fernruf Rr. 72

Hat 1917 Dachenburg, Montag ben 21. Mai 1917

Angeigenpreis (ganlbar im voraus): bie lechtgefpaltene Befitzeile ober beren Raum 15 Bia., bie Reflamegelle 40 Big.

9. Jahra.

## egs- Chronik

Reue Angriffe ber Englander an der Strafe abgeschlagen. — Bei Brane wurde durch einen of unsere Stellung verbeffert. Am Binterberg hicher Bortioß abgewiesen. — Bebn feindliche den abgeschoffen. — An der Ofisiont an ver-len fautes Liriillerieseuer.

Am Ruder.

and in der Welt voran - bas war einft bas mit bem Furft Bulow fein Ranglerprogramm nt dem Fürst Bülow sein Kanzlerprogramm intigge zusammensahte. Was den Sozialismus nieden wir iedt, daß uns Rugland den Borgunnen bat. Wir wollen es gewiß nicht beidern unserem großen Nachbarn im Osten Bergnügen gönnen, ein Ministerium mit in iozialistischer Färbung sein eigen zu de Bartei der äußersten Linken bat nun die dereibeit zu zeigen was sie fann, und wir gebhatter Teilnahme abwarten, wie sie sich be-

neuen Min fterium des Fürsten Lwow find ber bürgerlichen und der fosialistischen Linken in gleichen Teilen vertreten. Rachdem mit em Arregeminister Gutichtow die Oktobristenbisheriges geistiges Haupt, ist zwar dahinedwohl er noch vor vierzehn Tagen ert er nur der Gewalt weichen werde,
Battet, die bürgerliche, hat doch die
losten im Rabinett behalten toweit man beits, fiand aberhaupt noch von ber fachlichen ber Amter sprechen kann. Mehr und mehr wen Bersonen ab, wie die Geschiede des wenden sollen. Das liegt natürlich wieder unflen Schose der Zukunft, denn die neuen wen die Leitung des Staates anvertraut taben sich wohl im engen Rahmen der heimischen schon einen Namen gemacht, wie weit sie aber werden, am Ausban eines von Grund aus neuschon einen Namen gemacht, wie weit ne abet in werden, am Aufdau eines von Grund aus neusemeinweiens von der ungebeuren Größedeskrussiteich mitzuwirfen, unbelastet von jeder praktischen in dem Ladurinth der Berwaltung, das mag sie ist mit einem Gefühl des Grauens erfüllen. wie sehen sie noch in jugendlichem Alter, was dubfreudigkeit gewiß zumächt bestügeln wird erften Nadenichläge kommen werden. So Lachfolger Miljukows, der bisberige Finanzereitschen fo. ein junger Mann von

Tereitschenko, ein junger Mann von a. Man denke, ein Mann, der kaum ich überschritten bat, Leiter der auswärtigen dieser Kriegszeit, in der jeder Schrift vom Bege artten Folgen zeitigen kannt Dazu ohne jede Schulung, benn seine Borbildung liegt auf ber Bolfswirtichaft, mit deren Studium er Deutschland in der Zeit von 1906 bis 1909 belaut hat. Dann trat er in den russischen Hof-wurde furs vor dem Kriege mit der Leitung tie des — faiserlichen Ballettlorps beauftragt!

mie des — faiserlichen Ballettlorps beauftragt?

de Minister des Auswärtigen. Ob diese Karriere

merbait sein kann, wie sie rasch war?

dum die Sozialisten. Da ist der eben erst aus

ser Berbannung beimgekehrte Blechanow,

sammisser, der Bisevräsident des Kates der

und Solbatenvertreter Skobelew, Arbeitsder Genosse Tickernow, Ackerbauminisser,

stilt, der neben Tscheidze wohl den größten

im Bolk besigt — Boltminister, der Rechts
Berewerzew, Justigminister, und Kereniki

legs- und Marineminister sozusagen die

diese Kollegiums. Sie alle zusammen können bieles Kollegiums. Sie alle zusammen können itter dersenigen Richtung des russischen Sozia-ilen, den man als die Manichewiss bezeichnet, io Deil sie sich mit einem Mindesprogramm liden Forderungen gegenüber bem burgeraust auf neue Bahnen hinüberzulenken, wie bie Scheidemanniche Mehrheitspartei bebieits fteben die Berren von der Richtung der bie auf's Gange geben wollen, bie Ertremen, als Raditalen, die fein Kompromis fennen ne Berfiandigung, die mur für alles oder für aben find. Als ihr Führer fommt wohl in der Benin in Betracht, der gleichfalls erft nach Aus-In waialistichen Richtungen verwandt ift die Truborifi, ber fleinen bedrückten Leute in Land, als beren wortgewandter Führer taich in die Sobe gekommen ift. Das fogia-tment des neuen Plinisteriums umfast also

bie Linfe bis an die Gruppe der Unverfohnlichen beran, von ben eigentlichen Anarchiften felbitverftanb. lich gang abgesehen, die niemals an irgendeiner organistierten Berantwortlichkeit teilnehmen können. Und da, was die Dauptiache ift, der Arbeiter- und Soldatenrat nunmehr aum andschloggebenden Faftar im meuen Rußland aufgerudt ift, find fur die fo umgestaltete einftweilige Regierung eigentlich alle Boransiebungen für ein langeres Beisammenbieiben gegeben. Rur die Riemigkeit fiebt noch in Frage: ob fie imftande fein wird, die ctefenbaften Schwierigkeiten zu fiberminden, die fich ihr auf Schritt und Tritt entgegenstemmen werben.

Der Sagtafronnes bat fich felbit in ben Gattel gejest;

mirb er auch cetten fonnen e

Der innere 3miefpalt.

Mit ber Umbilbung des Ministerlums find bie inneren Schwierigfeiten Ruslands burchaus nicht behaben Bie ber Mufruf bes neuen Rriegsminifters Rerensti an Die

Armee beweift, ist nich das Agbinett vollständig flar da-eilber, daß est feine Stellung gegen. fiber unenblich oielen und ftarfen gegnerifden Stronumgen befeftigen mug. Fürft Lwow fennt pielleicht mie fein anderer diefe Schwierigfeiten und es seugt von feinem Schariblid, menn er ben Bor. liching gemacht i at, Mostan an ver-Ardumgsftodt ift der Mittelpunft einer regierungs. feindlichen beren





DOR mehrers Riber,

Der jugendliche Minifter des Angeren Tereitidento, dem meder diplomatiide Schulung noch Erfahrung ju Gebote fteben, mirb alles aufbreten muffen, um bie Bunbesgenoffen au bernbigen, die mit immer größerer Beiorg. me auf die cuiftide Sobing idauen. Er mird in erner Linie dafür Sorge tragen militen, day man im Bierverband ob bei militariiden Edwade Binglands, die offenficht-lich eine Tolge ber inneren Berruttung ift, nicht die Gebuld verliert Dag bie neuen Dammer, in drie : Dand das Schidial eines Riefenreiches getegt ift, vom beften Billen beicelt find, fteht außer Bweifel Es fragt fich nur, ob thre Rraft que-



tigen. In der Breffe des Bierverbandes erhofft man von der Nenordnung der Dinge nicht allsuviel, meint aber, daß weinigstens die militariiche Lage wiederbergestellt merben fonnte.

### Das neue ruffifche Minifterium.

Die Berteilung der Mintflerpoften cegelt fich nach Die Berteilung der Ministerposten regelt sich nach den Bereinborungen zwischen Regierung und Arbeiterrat solgenbermaßen: Fürst Lwow Ministerpräsident und Ministernaßen: Fürst Lwow Ministerpräsident und Ministernaßen. Terestickenko Auswärtige Augelegenheiten, Konowalow Handel und Industrie, Dodnew Staatskontrolleur. Der Sozialist Skobelew, Aisepräsident des Rates der Soldaten und Arbeitervertreter, Arbeitsminister. Der Rechtsanwalt Berewerzew Justis. Der Sozialist Tickernow Ackerdau. Der nationalistische Sozialist Psechanow Berpslegung. Kerenski Kriea und

Darine, Schingaren Finangen. Tieretelli Boff und Telegraph, Refrajow Berfehr. Mannilow Ofientlicher Unterricht. Außerdem murden Brofessor Grimm und Burit Schachowston, Gefretar ber Erften Duma als Randibaten für bie bie tonftituierende Berfanmfung betreffenben Angelegenheiten und für bas Minifterium Opentlider Silfeleiftungen aufgestellt.

Betersburg, 20 Dai. Das neue Rabinett veröffentlichte eine Erfiarung, bag bas ruffiiche Bolf einen Sonberfrieben ablehnt und einen allgemeinen Frieben ohne Unner onen und Entschädigungen erftrebt.

### Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

+ Gine großzügig orgamsierte Friedensbewegung ifi nach der Deutschen Kirchenzeitung aus der deutschen kalbolischen Geistlichkeit heraus und unter dem Banner der Eucharistie im Gange. Sie erfreut sich wärmster Förderung der nachgebenden kirchlichen Kreise. Auch Mitglieder auß dem Spissonat uns feindlicher Länder batten ihre Lichtung ausgedrückt und Förderung der Sache in Aussiste

+ Die Ausselbung des Enteigunngsgesetzes, die seht in Form eines Erganzungsgesetzes dem preußischen Herrendauft äugegangen ist, wird furz damit begründet, daß das dem Staate im § 13 des Gesetzes über Masnahmen zur Stürfung des Deutschtums in den Browinzen Westpreußen und Bosen vom 20. März 1908 verliedene Recht, in den Bezirfen, in denen die Sicherung des gesährdeten Deutschums nicht anders als durch Stärfung und Abrundung deutscher Riederlasiungen mittels Amsedlungen möglich erichent die bierau ersorderlichen Grundblude in einer ericheint, die biergu erforderlichen Grundftude in einer Gesantfläche von nicht nicht als siedzigitasend Bestaren nätigensalls im Wege der Enteignung zu einkeben bieder im Laufe von 9 Jahren nur auf Grund einmaliger Entschließung der Staatsregierung im Oerbit 1912 ausgeübt worden ilt. Mit Rücksicht bierauf erachtet es die Staatsregierung für undedenklich und im hindlick auf die derech den Arsen und die Laudzehung der verschieden der der derech den Arsen und die Laudzehung der verschieden der derech den Arsen und die Laudzehung der verschieden der derech den Arsen und die Laudzehung der verschieden der derech den Arsen und die Laudzehung der verschieden der derech den Arsen und die Laudzehung der verschieden der derech den Arsen und die Laudzehung der verschieden der derech den Arsen und die Laudzehung der verschieden der derech der derechte der derechte der derechte der der derechte derechte der derechte derechte der derechte der derechte derechte der derechte derechte der derechte der derechte der derechte derechte der derechte derechte der derechte derechte der derechte der derechte der derechte derechte der derechte derechte derechte der derechte derechte der derechte derechte derechte derechte derechte der derechte derechte derechte der derechte derechte derechte der derechte der derechte derechte der derechte der derechte der derechte der derechte der derechte der derechte derechte derechte derechte der derechte der derechte derechte derechte der derechte der derechte der derechte derechte derechte derechte der derechte derechte der derechte der derechte der derechte derechte der derechte der derechte der derechte der derechte derechte derechte derechte derechte der derechte der derechte der derechte der derechte derechte der derechte der derechte der derechte der derechte derechte der derechte derechte derechte derechte der derechte derechte der derechte der derechte der derechte der derechte derechte der derechte der derechte der derechte der derechte derech auf die durch den Arieg und die Kundgebung der vers bundeten Raiser vom 6. November 1916 geschaffene volltische Lage für begründet, auf die Amvendung der Enteigung nach dem Geses von 1908 in Intunt zu ver-geden und diese Gesessvorichrift auch formlich außer Rraft su fegen.

### Großbritannien.

Broßbritannien.

\* Ober die Zunände in Ingland mieden die Kanischne der nach Solland suräckgelehrten Schisse interestante Angalen. Danach mußte die Kahrt nach Solland nordlich um England herum geniacht werden. Browiant wurde für 16 Tage reserviert und verliegest; da jedoch der übrige Proviant zur Reige ging, und die Engländer nichts weiter liesern sonnten, wurde diese eiterne Ration ichon während der Liegezeit der Danwser angebrochen. Während dieser Liegezeit wurde von bestimmten Rationen gelebt. Kartosieln gab es überdaupt nicht, nur Steckrüben, und diese auch nur in bestimmten Mergen; Zuder war so gut wie micht zu haben. — Im englischen Unterkause erflärte der Arbeitervertreter Anderson, er sei gelegentlich seines Sesnachs mehrerer englischer Städte erflaumt gewesen über das Anderson wachen des revolutionären Gesstes unter den Arbeitern. Er sigte hinzu, daß das Land an den Rand der Revolution gebracht werde, wenn die Regierung nicht oblasse, lution gebracht merbe, menn bie die freie Pleimingsaugerung mit Buchthaus ju bebroben.

### Amerika.

\* Die Steuerichranbe in Den Bereinigten Staaten muß immer frästiger angezogen werden, um den finanziellen Kriegsbedarf zu bedeu. Im Repräsentantenhause wurde amtlich mitgeteilt, daß es notwendig sein würde, 2245 Millionen Dollar statt der ursprünglich vorgeschlagenen 1800 Millionen durch daß Kriegssinanzgeset aufzuhringen. In solgedessen ist vorgeschlagen worden, den im Geiehentmurf potzeiehenen Ruschlag zur Einkommensteuer um zu Stieren porarfebenen Bufchlag gur Eintommenftener um ein Biertel

### Hue In- und Hueland.

Bertin, 19. Mai. Dem Reichstag wird im Just als einzige Borlage von Bedeutung die bereits angekündigte neue Kreditvorlage zugeben.

Berlin, 19. Mai. Wie verlautet, ist die Bahirage, betreifend die Internationale Sosialisten-Konferenz in Stockholm, iedt auch für die Delegierten der Bartet der "Unabhangigen Sozialisten" geregelt.

Baunen, 20. Mai. Der hiefige Stadtrat bat ben Stadt-verordneten mitgeteilt, bas nach Kriegsenbe von Reichs megen eine Regelung ber Unverheirateten. Steuer erfolgen

München, 18. Mat. Der Konig von Bulgarien will in ber Woche nach Bfingften bem Deutschen Kaifer einen Bejuch abiatien und auf der Reife babin ben König von

Mülheim (Baden), 19. Mai. Der Reichstagsabgeordnete Kommerzienrat Dr. Blankenhorn (natl.), ist heute früh nach längerer Krankheit gestorben. Der Berstorbene war auch Plitglieb bes babischen Landinges.



Bofen. Bum Regierungsprafibenten von Bofen ift ber Bebeime Ober Regierungsrat, Dr. Rieftein, jum Regierungsprafibenten in Bromberg, ber Ober-Brafibialrat von Bulom in Ronigsgerg ernannt morben.

Beaunfdweig. 3m Canbtau murbe ein Beidluft gefaft, bag eine Rommiffion im Einvernehmen mit ber Regie und Geund-guge und Richtlinien eine Bablrechtsanberung bergten foll.

Comerin i. DR., 20. Dai. Bur Die Beratung ber Ber-faffungereform ift als erfter Berhandlungstag ber 14. Juni in

Bern, 20 Dai. In ber frangöfischen Rammer find 34 Juter-pellationen über die militarifche und mitticaftliche Lage eingebracht

Genf, 20. Rai Frontreich, England und Italien mollen ber neuen ruffifchen Regierung eine Rote übermitteln, in ber fie auf die Rotmendigkeit verweifen, ben Krieg fortzufegen.

Dang, 20. Dai. Der tanabifche Minifterprafibent teilte mit, Borbereitungen gur Ginführung ber allgemeinen Dienftpflicht

Umfterdam, 20 Rai. Die amerifanifche Regierung ver-ftanbigte bie ruffifche, bas weitere Arebite nur unter ber Bebingung gewährt werben, daß Ruftanb feinen Gonberfrieben ichließt und bas Geld ausichlieglich für Die Fortfegung bes Rrieges vermen bet

Stodholm. 20. Das dinefifche Rabinett fprach fich bie Rriegsertlärung an Deutschland aus.

Bern, 19. Mat. Der Bundesrat radfisterte das Birtich aftsabkommen mit Deutschland. Da die Ratifisation
auch von seiten der deutschen Regierung erfolgt ist. tritt das
Abkommen mit Gultigkeit bis zum 31. Juli 1917 in Kraft.

Bern, 19. Mat. Bu Gintaufen in ben Ber. Staaten bat ber Staatsichat in Bafbington ber italienischen Regierung eine Milliarbe Lire gur Beringung gestellt.

Dang, 20. Mai. Der Rongreg der Bereinigten Staaten nahm endgulfig das Bebroflichtgefet an. Es fiebt u a. bie infartige Entfendung einer Breiwilligendwifton nach Frankreich por.

### Preußischer Landtag. Derrenbaus.

(22 Sibung.) Re. Berlin. 19. Dat.

Die erfte Rammer bes preußtichen Landtages bielt beute ihre lette Sibung vor ber Bertagung bis jum Derbit ab und erfeilte bem Bertagungsantrag ber Regierung bis jum 9. Oftober

Im weiteren nahm das Haus Kenninis von der Ansiede-lungsdenkichtit von 1918 und bewilligte 13.2 Willionen Mark zur Herstellung einer sweiten Mündung des Ihdein-Heme-Kanals in den Rhein. Das alles ging ichnell und ohne iede Ausiprache vor sich. Geivannt durite man sein auf die Er-ledigung, die das Haus dem bekannten

Autrage des Grasen Doensbroech über den U.Boot-Kries suteil werden lassen würde. Ein Aussichuß das sich in Ausweisenheit von Beriretern der Regierung eingebend mit dem Wintrage beschäftigt und will ihn durch eine Resolution erseigen, in der die Entschließung des Kaisers, den uneingeschränkten U.Boot-Krieg au sühren, die dadurch verdundene entschlössene Orieniserung des Krieges gegen England und die bereits erzielten glänzenden Erfolge mit Freuden derrückt werden. Gleichzeitig wird der zwersichtlichen Grwoortung Ausdruck gegeben, das der Entschluß, unter Einselzung aller Wittel underrit dis zum Siege durchzuhalten, unserer Jukunst die erforderliche Machigrundlage in wirtschaftlicher, vollisieher und mititärlicher Dinsicht laassen und sichern wird. Bevor aber der Verichterstatter Proj. Dr. Rein ferkiel das Bort genommen datte, beantragte der frühere Obervräsident v. Wis ausweite der der kriehterstatter Vro. Dr. Rein ferkiel das Bort genommen datte, beantragte der frühere Obervräsident v. Bismowski Zurückverweisung des Antrages an den Aussichuß, da vielleicht noch dieser oder zener Lunft gelärt werden fonne Die Zurückverweisung ersisigte antrages einstendigtenischen auch odne iede Aussichusgenach einstehnung und nicht mur odne Entsgesennachme des Aussichusberichts, sondern auch odne iede Mutrage bes Grafen Doenebroech über den U.Boot-Arieg

Den Schluß ber Styning füllte eine langere Auseinanderjedung aus über einen Antrag des Bredlauer Universitätsprofesiors Ottlebrandt, der die Borbereitung der zukünstigen Bemoultungsbeamten durch ein praktiches Jahr mit personluber Beschäftigung in einem landwirtschaftlichen oder technischen Betrieb erganzen will, obne daß damit aber die Ausbidungskrit festift verlängert werden foll. Der Antroa

Lebaite, an der lich unch Manifer von Loedell deterligte, wurde dem Grundgebanken des Antrages sugeitinam und allegemein die mangelbate Bühlungnabme der Bervaltungsbeauten mit dem praftischen Leven bervorgehoben Legen übertriedene Hoffnungen aber machte der Minifter geltend, das ein teilweites Beriagen der Beamten im Ariege nicht den Lieumken zur Lass gelegt werden fonnte vondern den ausgezgerodenkichen Zestumitänden. Gräfident Graf Arnim ichlos die Logung mit einer ieterlichen Antprache, in der er die Lewischelt des Sieges und eines glutderingenden Friedens beitvate und mit dem Doch auf dem Kuster.

Der Krieg.

Mene englische Angriffe an ber Strafe Arras Douai brachen im beutschen Abwehrsener aufanimen. Auch die Franzolen wurden am Winterberg surudgeschlagen. An ber macedonischen Front ist das Artillerieseuer schwäcker geworden. Der Feind hat feine Infanterieangriffe nicht

### Der deutsche Generalstabsbericht.

Großes Bauptquartier, 19. Dat.

Westlicher Kriegeschauplat.

Secresgruppe Aronpring Rupprecht. Zwifden ber Rufte und St. Quentin nahm die Artillerietatigleit in niehreren Abidnitten au und fteigerte fich nachts awifchen Aldeville und Gavrelle zu großer Deftigkeit. — Ein unter dem Schut diefes Feuers beiderfeits der Straße Arras Douai einsetzender englischer Angriff brach in unierem Abwebrseuer zusammen. Ebenso erfolgloß blieben feindliche Borftoge öftlich von Mondin.

Seeresgruppe Tentscher Kronpring. An der Aisne-und Champagne-Front bolt bas lebbaste Feuer an. — Bei Brape erreichten wir durch Fortnahme eines frangosischen Grabens eine weitere Berbesierung unserer Stellung. Bim Winterberg wurde ein nächtlicher Borstoß des Feindes in gabem Sandgrangtenfampf abgeichlagen.

Bei ungunftigem Wetter mar bie Fflegertatigfeit ber leuten Tage gering. Geftern ichoffen wir 10 feinbliche filugzeuge ab.

Oftlicher Kriegsschauplat.

Ruififches Artillerie- und Minenfener swifden Ma und Buna, meftlich von Luct, beiberfeits ber Bahn Blocsom-Tarnopol und an ber Rarajowia wurbe lebhaft von und

Un der macedonischen Front bat ber Feind nach den Migeriolgen der leuten Toge feine Ungriffe nicht wieder-bolt Das Artifleriefeuer ift wieder ichmacher geworben.

Der Grite Generalquartiermeifter Budenborff.

### Großes Sauptquartier, 20. Mai.

Weltlicher Kriegsichauplat.

Front des Kronpringen Rapprecht von Babern. Bei Utras hat bie Rampftatigfeit wieber jugenommen. Beiberfeit von Monchy griffen bie Englander abends nach turger heftiger Teuervorbereitung mit ftarten Rraften an. Sie wurden reftlos abgewiesen. Während ber Racht war die Artillerietätigkeit awischen Acheville und Queant außerordentlich lebhaft. Mit Tagesanbruch sette in biefer Linie ftartftes Trommelfeuer ein, bem füblich ber Scarpe englifche Ungriffe folgten.

Front bes bentiden Reonpringen. Bafrend an ber Misne in ber Starte bes Trommelfeuers feine mefentliche Menberung eingetreten ift, nimmt in ber Beft. champagne bie Seftigfeit bes Artilleriefampfes gu. Die pon uns am 18. Mai genommene Stellung bei Brage murbe gegen einen ftarten frangöfischen Angriff reftlos behauptet.

3m Luftfampf und burch Abmehrfeuer biifte ber Feind geftern acht Fluggenge ein

Beftlicher Kriegsichauplat.

Reine befontern Greigniffe.

Mogedoniiche Front. Dehrere feindliche Angriffe gegen bie fo pon Rrapica (öftlich ber Cerna) murben Berluften für ben Geind abgefchlagen Der Erfte Generalquartiermeifter Bab.

Mbendbericht.

WTB Berlin, 20, Dai, (1-Die beute morgen gemeldeten Angriffe ber füblich ber Scarpe murben unter ichmeren ben Beind abgefchlagen. Bei Laff zur blieben Teilvorftoge erfolglos.

Milftimmung unter den Verbunde

Sideren Madriditen gufolge ift bie Gu engliichen Rordfranfreich ber englischen Beate überdrüffig Liflgemein ift die Aberzeugen bas mir England an der Länge des Krieges in Unglud ichuld ift. Auch ein am 10 Mat bei von ben Deutichen gefangener Angehöriger bei ertiart, daß man in Granfreich bem engliide genolfen tein Bertranen mehr entgegenbringe be blot für fich arbeite. Un eine Rudgabe um Brantreich glanbt ber Frangofe nicht.

### Die Verlenkungen im April und feit dem I. fo

WTB Berlin, 19. Dai (2m Rach endgültiger Befiftellung find im Rene an Bandelefdifferaum inegefamt

1091000 Br., R., Z.

burch friegerifche Dagnahmen ber Mittelmadte :: worden, darunter 822000 Br. R. E. feindlicher raumes, und bon diefen 664000 Br. R. . . Siervon wurden 80000 Br. R. T. bon U 35, 2m Dant Rapitanleutnant b. Arnauld de la Periere, einer Unternehmung berfenft.

Gelt Beginn Des uneingefdranften U Bootfree inegefamt 2 772 000 Br. M. T.

Sandelefdifferaumes infolge friegerifder Main der Mittelmachte verlorengegangen; dabon warm! Br. R. T. englifd.

Der Chef bes Abmitalftabs ber Mon

Plai

tlin,

i fac

50 9

in it.

### Luft: und Seefampfe.

WTB Berlin, 19. Mai. (Mmt) Um 18. Dai mittags erfolgte ein Angrip ruffifden Flugbooten auf Ronftanga. Dant fe fegender mirtjamer Abmehr burch beutiche Se und Artillerie fam nur eines biefer Glugbooie bie Stadt und marf Bomben ab. Schaden mi angerichtet. Bei ber Berfolgung bes Feinbes gunfern Geefluggeugen, alle brei Flugboote ab Eines bavon murbe, gering beschäbigt, famt fe faffen eingebracht, von einem weitern bie gefangengenommen. Gleichzeitig griffen bentio luggenge feindliche Rreuger und Berfiorer an, Befdiefjung ber Rufte bei Mangalia verfuchte einen Berfibrer murben mehrere Ereffer ergieit heftigen Abmehrfeuers und Lufttampfe mit mu ftiegenen feindlichen Fluggeugen find unfte Bu wohlbehalten gnriidgefehrt.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Man

### 3m Banne der Liebe.

Original-Roman von Bermann Breif.

Rachbrud verboten.

Die Wohnung?", fragte der Detektio.
"Bei dem Major von Biberftein in Wilmersdorf."
Wie ein Blis durchzuckte diefer Name den Detektion.
Er war auf der langen Liste der erfte, der ihm irgendwelche Anknüpfungspunkte an das Berbrechen bot Und welches waren biefe?

In der Baffenfammlung des herrn von Biberfiein por bem Morde ein Doldmeffer perichwunden, bas ebenfo ratielhaft als es abbanben gefommen war, wenige Tage später wieder auffauchte, und der Arst hatte bekundet, mit einem derartigen Dolchmesser tomte der Word vollführt sein.
"Dh. ich Tor", sagte sich der Detektiv. "Ich wahne wisiger, armseliger Tor."

Er ließ fich noch bie übrigen Ramen von der Frau fagen, aber fie maren ibm unbefannt wie alle anderen.

Die Frau hatte gu meinen begonnen. 3ch werde gewiß recht viel Unannehmlichkeiten haben, baß ich ber Behorde nicht gleich meinen Fund angezeigt

"Ach, Unsinn", sagte er ganz gegen seine Gewohnheit ziemlich schroff. "Was fann Ihnen denn passieren? Sollen Sie seden Feben Bapier, den Sie in Ihrer Wohmung finden, der Behörde anzeigen?" Er verabschiedete sich mit kurzem Gruß von der Fran. eilte so schnell als möglich zur nächsten Automobilhalte-stelle und suhr direkt in die Wohnung des Herrn von Biber-stein

Der alte Major erichrat, als er jo unerwarteterweife den Deteftiv por fich fab, noch mehr aber erstaunte er über bas verftorte Musiehen bes ruftigen Mannes. Die Mugen lagen tief in ihren Soblen, bas fonft fo frifche Geficht bebedte erbfahle Blaffe und ber gange Rorper aitterte merflich.

Derr Dajor", fagte Breitenfeld, wenn wir noch etwas für jenen Ungludlichen tun wollen, ben Gie für unschuldig halten, so muffen Sie mir unbedingt auf wenige Stunden das Doldmeiser ausliefern.

Bon neuer Soffming befeelt, beeilte fich der Dajor, ben Detettip in feine Baffenfammlina au fubren.

Mis die beiden Manner den Raum befraten, erhob nen aus bem einzigen barin ftebenben Fautenil eine funge Dame, bie überaus leibend ausfah.

Geflatten Sie, Berr Breitenfeld, meine Richte, Fraulein von Rammorowsty.

Der Detektiv verbeugte fich böflich und fagte: "Bin erfreut, gnädiges Fraulein, Sie bier au finden. Der Derr Major hat mir bereits beute morgen ichon, ge-Der Berr Major hat mir bereits bente morgen ichon, ge-legentlich eines Besuches, mit großer Wärme von dem felsensesten Bertrauen berichtet, das Sie zu der Unschuld Ihres Herrn Bräntigams haben. Es ist gut, wenn wir im Leben einen festen Rückfalt haben, das uns auch die Berachtung der Menschen und ihr eisernes Gesen nichts anhaben fommen; benn gerabe in ber Liebe finden wir immer und immer wieber, was das Leben uns auch nehmen mag, was das harte Schidfal uns auch rauben mag unfere ureigenfte Beimat wieber 3d bin übergennt, bağ auch 3br bert Brautigam in bem feften Glauben, ben Sie ihm entgegenbringen, einen ftarten und unverlölch-lichen Troft haben wird."

Die junge Dame fab mit feuchtem Muge au bem Deteftip auf.

Much ich hoffe est, jagte fie. Wenn ich wüste, womit ich sein Schickal erleichtern könnte, ich würde unbedenklich alles für ihn tun."
"Run", sagte Breitenfeld, noch ist das Urteil nicht

gesprochen. Roch tann man nicht wiffen, wie die Dinge

über die Buge bes jungen Maddens glitt ein jabes Eridreden.

"Und Ste glauben, daß fich fein Schidfal noch gunftig menben fann?" fragte fie lebhaft.

Wir muffen es abwarten, gnädiges Fraulein", fagte er. Fraulein von Rammorowsfn manote fich sum Geben. aber Breitenfeld bat fie, noch einen Augenblid su bleiben und richtete bann an fie die Frage: Sagen Sie, gnabiges Fraulein, mann maren Sie

mit Ihrem Brautigam jum lettenmal jufammen, allein

Fraulein von Rammorowsto murbe verwiret. Das weiß ich nicht mehr ju fagen", gab fie sur

"Und Sie wiffen bestimmt", fagte der Detettiv wieder, bag Dr. Lindstett mehrere Tage por bem Morde dieses Daus nicht aufgesucht batte ?"

Dier mifchte fich ber Major ine Weipram entichieden erflarte:

Deine Richte und ich werben bas auf mur-Gut", fagte Breitenfeld, ich dante Ihnen m

Fraulein von Rammorowern verneigte fich unfeld geleitete fie galant gur Tur. Dann manbte er ging mit rubigem Schrift auf bas Doldmeffer gu

an der Wand hing, nahm es ab und indem er den bie Sand reichte, fagte er: "In furser Beit wud's fich enticheiden." "Doffen wir das Beste", tagte der Major. Er begleitete den Detettip bis gur Tur, bet

gu einem ibm befreundeten Chemifer begob, be Butowitrage Leiter eines großen chemifden toriums mar. "Unterfuchen Sie mir bitte bieles Deter.

ohne jebe Einleitung. . Inebefonbere auch barau an ihm Blutipuren gemejen find, Die auf irgen pernichtet murben. Bann fonnen Gie bie Umer

Dr. Giefel überlegte einen Augenblid, dann in 3ch fann Ihnen übermorgen un 11 Uhr bul wieder sur Berfügung ftellen.

"Ift es nicht möglich, drangte Breitenfeld, "
gelegenheit eher zu erledigen?"
"Ich bedaure febr", ermiderte der Chemifer,

Sie ein eingehendes Gutachten baben wollen. bi

"3d muß mich alfo in (Seduld faffen" fagte feld. "Alfo auf Biederfeben am Domierstag.

Fortfegung wie

Mite Befaunte. 3m Moutitrategebande 13 burg, Simmer 88, mo man bie Rleiberbegugelan gefertigt erhaft, ericheint wiederholt eine mit au Elegans gefleibete altere Dame. Der Beamte !! ben überipannten Binichen ber Dame gegenüber ridbaltenb. Um ihn weich ju machen, meint fommen mit so befannt vor! Wir haben schomiseinander su tun gehabt, ebe Sie Begugelden schrieben!" — Leicht möglich!" fagt der Beamte babe ich die "Hausserscheine" bearbeitet!" merfblatt für ben 22, Dal. 467 | Mondaufgang 807 | Wonduntergang

out. egen bie m murden usu

et fter Bay

O. Mail Ca Ingriffe der

dimeren 9 tur blieben

Verbunde

ft bie St ichen Be bergengn DRat bet

est isei to

m englisch embringe &

fgabe win G

feit dem 1. Fr

9. Mai. (20

ind im Roos

ittelmächte be

E. feindlichen Br. . R. . Z. . on U 35, 2 la Berlere, m

n U.Bootine

reifcher Main

abon touren!?

abs ber Dan

Mai. (Amf in Angen

1. Dant f rutfche Se Flugboote

daden min

Geinbes g aboote ab

it, famt fe

tern bie E

iffen beutin efforer an.

a verfucht

reffer ergielt.

pfs mit mu

d unire file

bs ber Du

Setpeam.

e aus une

te Ihnen

te fich umb

mandte n

bem er bes

neller au

ben."

Ulajor.

begab.

Eur, bet

emilmen

Meffer".

mo dana met traem

bie Unie

d, dann

liht bad

eitentelb.

Chemiles, pollen, &

n" fante D

ortfegung to

bande su egugera

mit and

omte m

egeniiber

meint |

iben iden esugaiden

Beamte

etag."

r. M., 2.

tpfe.

500 B.

sigter Git Conan Dople, Berfasser ber Sherlod ein geb. — 1871 Dichter Friedrich Dalm (Fibr. bindsbaulen) gest. — 1873 Italienischer Dichter bindsbaulen) gest. — 1873 Italienischer Dichter bie Reffasser Dichter Bictor Dugo gest. — 1898 Amerikater Edward Bestamp, Berfasser des sozialistischen Reffasser des Sozialistischen Blauer. Antunft der "Emden" des fan in Konstantinopel. — 1916 Monte Berena rechtern beseht. — Errichtung des Kriegsernährungsenen Leiter der Oberpräsident von Ospreußen, mannt wird. — Ernennung Desserichs zum Staussentet.

### Der II-Boot-Rrieg.

mird gemeldet: Reue U.Boot.Erfolge im Decau: 8 Dampfer mit 21 000 Br. Reg. To. verjentten Schiffen befand fich u. a. der portuganpfer "Banreiro" (früher deutscher Dampfer 1728 Io.) mit Bein und Kakao nach Rouen.

en übrigen verfentten Schiffen batten geladen: 1900 In Robie für engliiche Martne nach Gi-Dampier 8400 To. Erz nach England, 1 Dampier abellen nach England und 1 Dampier 7800 To. Amerika nach Frankreich.

### Der Chei des Abmiralitabes ber Darine.

e englifder Eruppentransport verfenft.

me wird in London mitgeteilt: Am 15. April ist met Transportdampfer "Cameronia" mit Truppen im oftlichen Mittelmeer von einem seindlichen die torpediert worden. Ein Offizier und m von dem Transport und zwei Offiziere und em pon ber Bemannung merben vermißt.

rolliden Oberhause erflärte Lord Meath, das der Stoinba" (11140 Br.-Rieg.-To.) am 22. März im rientt worden sei. Der Dampser batte 100000 Stüd des Bieb und andere Rabrungsmittel an Bord. In landete er 250 Ansiagiere und subr dann nach den Dasen weiter, um die Ladung zu löschen, dabet um einem deutschen Unterseeboot torvediert.

f wird gemelbet : 1. Unfere in ben Soofben Torpeboboote trafen in der Racht vom 17 Rai einen größeren, von England tommenben, midrer geleiteten Dampfer, verfeuften ihn und on einen der Berfiorer burch niehrere Artilleriete fehrten barnuf mobibehalten in ihren Stilt-

mie U-Boot-Erfolge im Atlantischen Djean und Ranal : acht Dampfer, zwei Gegler, ein Fifch. 23 000 Br.-R.-T.

in 23 (00) Br.-R.-T.
den versentten Schiffen besanden sich; der dewassnete Impser Sorwwel (178 Br.-A.I.), mit 6180 Tonnen mit Glasgow; die englischen Dampser Broomhill (1892 Belen (822 Br.-A.I.), Darrymore (485 Br.-R.-I.), ten Segler Athole und Burrowa: der englische Fischman, von dem Kapitän und Waschinist gesangen eingeschen; der dewassnete französische Daumpser Relly (1898 Lodung Wein von Oran noch Kowen; der dewassnete Tampser Giovannina (3030 Br.-A.I.), mit Apseisinen voll, und ein großer Dampser mit Weizen nach England, undefannter dewassneter großer Frachtampser.

### Vorpoltengefecht por der fandrifchen Rufte,

tlin, 20. Mai. (Amtlich.) Um Morgen bes lam es por ber flanbrifchen Rufte gu einem apoftengefecht zwifden beutiden und frongofifden Der Begner erhielt mehrere Artillerie-Unfere Boote fehrten ohne Berlufte und Beogen gurück.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Darine.

### 60 Mann Rolonialtruppen ertrunten.

inichen Blättern aufolge torpedierte ein Unterset Tartosa den bewassusten fransösischen Bostdampseina mis dem Wege von Oran nach Bort Bendres. Urtgang des Schisses ersolgte unerwartet und Die an Bord besindlichen 450 Mann Kolonialind soft alle ums Teden gekommen. Herner verm U.Boot nach furzem Kannpse del Tortosa den um U.Boot nach furzem Kannpse del Tortosa den um under nachischen Dampser "Lannoni" (6000 Tonnen) Tonnen Kohlen von Rew Casile nach Gemand Der Schisswert samt Ladung wurde mit dreiten Beietas eingeschätzt. — In derselben Gegend in U.Boot den griechtichen Dampser "Sephosia" Tonnen Schwefeliäure und 600 Tonnen Kohlen wird sür Frankreich bestimmt. iden Blattern aufolge torvebierte ein Unterfeemeio für Frankreich bestimmt.

### Der Angriff auf Dover.

ampertässigen Radrickten, die aus England in eingetroffen sind, sind durch den letten Angrist lambere Beschädigungen an verschiedenen Docks mo für die Flotte bestimmte Lebensmittel auf wo für die Flotte bestimmte Lebenkmittel autwaren. Der größte Schaden ist hier beim Löschen webenen Brandes erwachsen. Die meisten Sein swiichen Kearnsen und Dover und vernichteten webenglichuppen mit drei Flugseugen. Zwei and nange gemig über Wasser, um die Besahung fil in bringen. Trothem waren die Berlutige und auf den anderen Schissen, die am Gesecht wirden. Man spricht von 150 bis 200 Toten und kriteringen. Unter den gefallenen Secossisieren auch Rapitan Steel, beifen Bruder Leutnant aus Blieger gefallen ift; beide find Reffen Beorge.

efangenendehandlung in Frankreich. indarische und ungesehliche Strassustie der Frankler den Gesaugenen erhellt aus einem Urteil derichts in Tours, das das "Journal de la belanntgibt. Danach erhielt der österreichische kisolot Bero 6 Jahre Strasardeit, weil er sich überte in St. Pierre des Corps zu reinigen, wivieler sei".

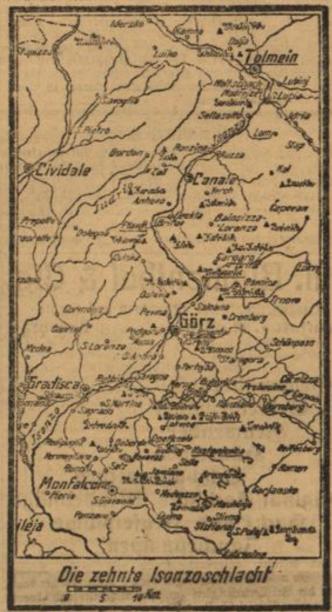
glanber wenden Dum-Dumgefchoffe an.

den Deutschen am 4. Dai bei Bullecourt Derteutnant ber enalischen R.-BB.- Jufiltere

führte in seinem Revolver Dum-Dum-Geicoffe bei fich, über beren Entbedung burch die ihn vernehmenden bentichen Offiaiere er febr beforgt war. Immer wieder betenerte er, daß er fie nicht felbit hergeftellt, fonbern von ber Beeresverwaltung fo geliefert befommen habe.

### Die zehnte Isonzoschlacht.

Die nach langem Bogern losgebrochene sehnte Isonzo-Offensive der Italiener, die sich auf einer Front von mehr als 40 Kilometern erstreckt, wird von beiden Seiten mit großer Erbitterung ausgefämpft. Die Italiener, auf-gestachelt durch neue englische Berlochungen und durch tranzöniche Silferuse schenen keinen Menscheneinfan, um



enblich ben Durchbruch ju erzwingen. Wie nicht anders ju erwarten, errangen fie bier und Do ortliche Erfolge, blieben aber im großen und ganzen in ihren Ausgangsftellungen gebannt. Die Eroberung der Aufhöbe lädöftlich
von Plava ist ein Teilerfolg, der für die Gesamtheit der
Operationen ohne Bedeutung ist. Die österreichischen Berteidiger, die sich wie in den neun früheren Jonzoschlachten mit großer Bravour ichlagen, werden auch diesmal den Anflurm, der lange vorbereitet und mit Menschen und Material in unbeschränktem Maße gespeist werden fonnte, sum Scheitern bringen. Italien bringt lediglich dem Bierverband neue Menichenmassen aum Opfer.

### Schwere Riederlage der Staliener.

Bien, 20. Mai. Amtlich wird gemeldet : Die gehnte Jongofchlacht nimmt ihren Fortgang. italienische Infanterie verhielt fich gestern bis in bie Nachmittagsstunden ziemlich untätig. Um so heftiger war namentlich im Raume zwischen Tolmein und Görz ber Artilleriefampf. Um Nordflügel dieses Abschnitts amang bie aufammengefohte Wirfung unfrer Beichute bei Augga ben noch am linten iflugufer angeflammerten Feind, über ben Jiongo guriidguweichen. Rach 3 Uhr nachmiltags schritt bei Bobice feindliche Infanterie abermals gu einem auf rorbentlich ftarten Angriff Es fam ju mittenben Rampfen, aus benen ichließlich nach ftunbenlangem Ringen von Mann gegen Mann unfre tapfern Truppen als Sieger hervorgingen. Der Feind murbe in einem Gegenangriff unter ben schwerften Ber-luften bie Soben hinabgeworfen. G eicherweise scheiterte öftlich Gorg ein beiberfeit bes Rorentals angesetzter Borfiog ber Staliener. Auf ber Rarft-Bochflache holte eine Sturmtruppe brei Diffigiere und 30 Mann aus ben feindlichen Beischanzungen.

### Kleine Kriegspoft.

Dang, 19 Dat. Der englifche Kommandani ber Seftung Dunfirden bat bie Raumung ber Stadt von Frauen und Kindern befoblen. Die lette Beschiegung der Bestung durch beutsche Flieger bat bedeutenden Schaden verursacht.

Amfterdam, 19. Mat. Rach einer Reutermelbung aus Bafbington bat die mittelameritanische Republit Sonduras die Beziehungen zu Deutschland abgebrochen. — Un amtlicher Stelle in Berlin ift bavon nichts befannt.

London, 19. Mai. Das erfte Kontingent ber amerifantichen Armee - eine Sanitatsabtetlung - ift in Groß-

britannien angefommen. Bang, 20. Mai. Der haven von Lovestoft ift für bie neu-trale Schiffahrt geschloffen worben.

Rotterdam, 20. Dal. Die englische Breffe gibt überein-ftimmend ber lleberzeugung Unsbrud, das man auf Die ichlimmfte Steigerung der Berlufte burch 11-Boote gefaßt fein muffe.

Stocholm, 20. Mai. Der ruffifche Armeeführer Alexefeff erklärte in einer Unterredung, alle Bolter seien so ermübet und traftlos, daß fie allerhöchstens nur noch 4 Monate diesen titanischen Kamps weitersubcen können.

### Der Attentäter Dr. Adler vor Gericht.

Bien, 49. Mat.

Das Berbor des Lingeklagten gestaltet sich heute äuherst lebhaft, als er seine Stellung zu den Sozial-revolutionären erläutert und dann auf die eigentlichen Beweggründe seiner Tat, auf seine Gegnerichaft gegen das Sostem Stürgst zu sprechen kommt. "Man hat", so sührt der Angeklagte aus, in Okerreich 2½ Jahre nicht gewußt, wer regiert. Wenn man zu einem Minister mit einer Beschwerde kan, wurde geautwortet: "Das gehört dem Stürgst." Kam man zum Stürgst, so sage bott zum Milisar. "Rusland und China batten sogar ihr Karlament. Okerreich war der einzige Staat, der keine Bolts-Barlament. Ofterreich war ber einzige Staat, ber feine Bolfs-vertretung batte. Stürgfb bat verbinbert, bag unbequeme vertreiung hatte. Stürgst bat verhindert, daß unbequeme Leute vom Kaiser empfangen wurden, er hat den Kaiser von der Bevölkerung tatiächlich abgesperrt. Er war ein personlicher Hort gegen die Wiederaufrichtung der Bersassung, Lim 23. Oktober wurde den Bressevertretern im Kriegsüberwochungsamte der Auftrag gegeben: von der Wiederherstellung der Bersassung durte nichts geschrieden werden. Das war zwei Tage vor dem Attentat. Ich möchte noch sagen, daß ich Graf Stürgst als Gegner in gewissem Siene geachtet habe. Er wollte nicht sortwursteln wie Tage und wie Bed, sondern nur mit flarer Abertegung und sester Hand Osterreich in einen absolutistischen Staat Late und wie Bed, sondern nur mit tarer Abertegling und fester Sand Ofierreich in einen absolutistischen Staat unwandeln. Bobl aber muß ich ienen Ofierreichern die Achtung verlagen, die sich das gefallen ließen. Jedes Land bat den Eturgs, den es verdient.

Mis über die Tat verdandelt wurde, fragt der Präsident den Lingeslagten: "Daben Sie nicht an Bater. Trast und Linder gedacht?" – Ber Angeslagte erwiderte: "Solde Gebarfen können für mich nicht benmend bein.

Colde Gebanten tonnen für mich nicht bemmenb fein, Daß geichichtliche Attentate nur von Rinderlojen gemacht werden dürfen, lag für mich angerhalb einer Distuffion. Wenn Fran und Kinder auch unter den Rüdern bleiben, to gebort das notwendig sum Kampfe, su einer großen Idee Das beispielsweise mein Bater sein Bermögen für Bertelsweise geniert bat mar mit kommer leichte geften. Berteiswede geopfert bat, war mit immer felbstrechandlich. Ein Dinbernisgrund tag für mich ansangs darin, daß ich feine rechte Möglichkeit batte, die Tat follte dem Austand undt verheimficht, die Tat follte auch dem Kaiser nicht verichwiegen werben, wie ibm vieles andere verichwiegen wurde. Die Lat follte die Schranten jum Hus-

lande und jum Raiter durchbrechen."
Und der dann folgenden Beugenvernehmung ift die Unstage Di Bictor Ablers, des Baters des Angeflagten, erwähnensmert, der befundete, iein Sohn habe offenbar infolge gentiger Aberanstrengung an Hersassellionen und nervösen Störungen gelitten. Als das Bersanmlungs-verbot tam, das den unmittesbaren Anlas zu dem Attentat sab, iei iein Sohn in namenlose Erregung geraten. Die Arrigen Beugen wissen nichts Weientliches zu bekunden. Gie fogen übereinftimmenb aus, dag ber Ungeflagte aufbereitigenoll geweien und bereit geweien iet, für jeine

Bien, 20. Mai. Der Angeflagte Dr. Abler murbe wurde wegen gemeinen Mordes jum Tobe durch den Strang verurteilt.

### Dertliche und Provinznachrichten.

Sachenburg, 21. Mai. Much ber britte Miffonntag entfpiech ben Erwartungen, bie man feit iangen Beiten auf Diefen Movat fett, in reichstem Mige Bom frliben Morgen bis jum fpaten Rachmittag fandte bie Sonne ibre icon recht betrachtliche Wirme fpenbenben Strahlen aus, und am Simmel zeigte fich taum ein ftorenbes Boltder. Die Birtung biefes prachtigen Matentages auf bie Menschheit blieb nicht auf. Ter Spagirungerund Ausflugsvertebe maren ein febr reger. Und es perlohnte fich auch wirklich, die Ratur in ihrem ueuen Sommertieibe gu bewundern, Die lippigen Saaten und faftigen Wiefen, bas frifche, noch nicht vom Stragenftaube überzogene Grun ber Straucher und Baume. Ja es ift deutscher Frühling, und wir nehmen bas Wort auch im

starten nationalen Hoffnungesinn. Biesbaden, 14. Mai. Gestern fand unter Borfit bes stelloertretenben Aufsichtsratsvorsitzenben herrn Ohligmacher-Biebrich bie orbentliche Generalversammlung ber Bentral-Ein- und Bertaufsgenoff-nichaft für ben Regierungsbezirt Wiesbaben, e. G. m. b. S. zu Bies-baben, im Signngefaule ber Genoffenichaftebant für heffen-Raffau in Biesbaben ftatt. Dem von herrn Direftor Schafer erftatteten Geschäftsbericht ift ju entnehmen, bag bie Bentralgenoffenichaft im abgelaufenen Geschäftsjahr einen erheblichen Zumachs von neuen Mitgliebern erhalten habe. Erot ber Schwierigkeiten im Dünger- und Futtermittelbandel mar es ber Bentralgenoffenschaft gelungen, die für die angeschloffenen Ge-noffenschaften benötigten Mengen zu beschaffen, so daß ber Umsat und Reingewinn gegenüber dem Borjahre bedeutend gestiegen ist. Die vom Borstande aufgestellte Jahresrechnung und Bilang murbe einfrimmig genehnigt und bem Borftande Entlaftung erteilt. Die aus bem Borftand und Auffichtsrat fagungsgemäß ausscheibenben Borftanbe- und Auffichtsratemitglieber murben bis auf Berrn Bürgermeifter Bang-Beringen, welcher freiwillig aus bem Anffichtsrat ausschied, wiedergewählt. Un Stelle bes Musgeschiebenen murbe herr Berbands- und Bantbirettor Betitjean in ben Auffichtsrat gewählt, Gerner murbe eine von bem Berband ber naffauischen landwirtschaftlichen Genoffenschaften, e. B. zu Wies-baben, vorgeschlagene Geschäftsordnung und Dienstanweisung für Borftand und Aufsichtsrat genehmigt. Auch murbe beschloffen, an sämtlichen verfehrsreichen Plagen des Bezirks Lagerhäuser mit Gleisanschluß zu errichten, bamit bie benötigten Baren und Dafdinen auf Lager genommen werden tonnen, um jederzeit gur Sand gut fein. Weiter murbe bem früheren Berbands-revisor Schumann, welcher feit Dezember in die Dienfte ber Bentralgenoffenschaft getreten ift, Bollmacht gur ver-bindlichen Beidnung für Dieselbe erteilt.

### nah und Fern.

O Ter Bater Des Stnatefefretare Belfferich ge-3m 72. Lebensjahre ftarb ftorben. a. d. Daardt infolge eines Schleganfalles Rommerzienrat Friedrich Gelfferich, der Bater des Staatsfefretars Gelffe-rich. Der Berftorbene mar der Begrunder der Trifotwarensabrit Friedrich Delsterich, die sich zu einem um-fangreichen Industriewert entwidelt und schon in der Friedenszeit für Deer und Marine große Aufträge er-halten hat. Die Stadt Reustadt ernannte Friedrich Belserich, der eines der ältesten Stadtratsmitglieder und ein einflußreiches Mitglied der pfälzisichen Hande stammer war, vor Jahresfrist zum Ehrendurger. Bolitisch zählte er gur Fortidrittlichen Boltspartei, in der er in der Beit ber ichwerften Barteitampfe eine Subrerrolle in der Bfals geipielt bat.

O Studenten ale Behrer. Für bie Dauer bes Rrieges tonnen Studenten in hoberen Semeftern, Kanbibaten ber Theologie oder ber Bhilologie, mit Genehmigung bes Unterrichtsminiftere ausnahmsmeile an Bolts- ober MittelIdulen vorübergebend beichäftigt werden. Boronsfegung ift, daß die lehrenden Stirdenten von bem Sauptlehrer ober Reftor ausreichend angeleitet werben tonnen.

O Bier Anaben ertranten. In bem bei Straffund gelegenen Dörschen Depin unternahmen vier Anaben beim-lich eine Bootstahrt auf dem See. Unterwegs wurde das Boot led. In ibrer Angft sprangen die vier Jungen ins Taller und ertranten sämtlich.

@ Preifaches Tobesurteil. Das Raiferlich beutiche Begirtsgericht Barichau verurteilte brei Berfonen, barunter swei ebemalige Gibrer der Burgermilis, Die gulent als Beamte der Ariminalpolisei tatig waren, jum Tode. Die brei hatten am 1. Februar ben Ebelfteinhandler Gelberg überfallen, ichmer verlett und beraubt.

Der Macht berbeiterschäden in England. In der Racht vom 13. sum 14. Mai richteten in verlichtedenen Grafichaften Englands schwere Gewitterstürme ungebeuren Schaden an. In Cheschie find die Weizenäcker und die Kartoffelset vollständig überflutet. Was an Kartoffeln und Saatgetreide nicht forigeschwemmit wurde, ilt vom Could sericblagen morden.

@ Schwerer Unfall auf einer Bahnrabbata bergabiahrenben Buge der Bahncadbahn auf berg entffand, wie aus Bogen gemelbet mirb. idlug ein Schaben an der Babnftange. gleifte, und der Sug rafte mit unbeimlicher Gelebergab und fturate um. Mehrere Bersonen wertent, darunter vier Bahnbeamte; von diese geftorben.

6 Explofionotataftrophen in Wien. infeltionsapparatelabrit Billiam Thursfielb bellenftabt explobierte ein Sauerftofibebalter: bei wurden getotet, brei ichwer und brei leicht bert Budraum ber Porotednifden Unfinft Banfet folder Stärte, dog bas gange Gebande in die und dem Erdboden gleich wurde. Neun Berjon-ben Tob. Reuftabt entftanb burch Unporfichtigleit eine En

> 30r bie Schriftleitung und Angeigen verontmor Theodor Rirchbubel in Dadenbur

### Milde und Butterverforgung.

Rachftebend gebe ich die wesentlichften Bestimmungen aus ber Anordnung des herrn Regierungsprafidenten Biesbaden vom 3. Marg 1917, Amtablatt Seite 67 betr. Die Mild- und Butterversorgung, wieder.

Anordnung des heren Regierungsprästdenten Biesbeden vom 3. Mars 1917, Amtsdiart Seite 67 betr. die Mild- und Butterversorgung, wieder.

Ich demeste dudei, daß die Bechätnisse, die der Krieg in unserem Baterland geschässen, das die restlose Durchsüdrung dieser Besstimmungen zur unumgänglichen Pflicht machen und daß in seinem Falle über diese Bestimmungen dinausgehende Ausnahmen zutäffig sind. Das was hette im Oberwesterwaldtreise zur Durchsührung kommt, ist in anderen Kreisen des Deutschen Baterlandes bereits duechgessührt und werd ständig vom Kreigernährungsamt Berlin, das auch sürzisch seine Beaustragten nach vier gesandt hat, überwacht. Die restlose Ersassung aller Milchund Butterdestände ist im Interesse des Durchdaltens unsabwenddar und es wird zur Festschung der dei sedem Beihesser versighaaren Milchmengen in den nächsten Tagen eine Kommisson von Stall zu Stall geben, um eine Kachprüfunz der Milcherzselbigseit dei Tiere vorzunehmen. Ich seze in die Bürgerschaft das Bertrauen, daß sie durch zwerteilssige und genaue Angaben der Kommission ihre Feltstellung erleichtern wird. Nur auf diese Weise ist es möglich, Iwangsmahmen und en militärische Registionen, die sicherlich micht im Interesse der Biehbestiker liegen, zu vermeiden.

§ 3. 1. Wo Wagerwilch in höhe von mindestens 1/2 Liter läglich auf den Kopf der Haufpruch auf Vollmuch. Den Vollmilchversorgungsberechtigten seines Haupruch auf Vollmuch. Den Vollmilchversorgungsberechtigten seines Daushaltung aus Vollmilch auf höchstens 1/2 Liter läglich sie seden Daushaltungdangehörtigen seitzgeset.

2. Zur Declung des Anspruchs auf Butter darf nicht mehr als höchstens 1/2 Liter Bollmilch verfüttert werden. Siehe Ausfreitich nicht mehr als der Gebre des Anspruchs auf Butter darf nicht mehr als höchstens 2/2 Liter Bollmilch verfüttert werden. Siehe Ausfreitich mehr als der Bestutterung zu üdgeholten werden.

3 An Kälber unter 6 Wochen darf täglich durchschnittlich nicht mehr als der Geben der Bollmilch verfüttert werden. Siehe Ausfreiten weisen zu Serfützerung von Bol

weifung.)
Die Berfütterung von Bollmilch an Ralber über 5 Wochen fowie an Schweine ift verboten.

wie an Schweine iff verdoten.

§ 4. Die Menge der zur öffentlichen Bewirtschaftung zu bringenden Wilch einer jeden Gemeinde bestimmt sich aus dem nach § 2
feltzesetzen Michertrag einer jeden Auch unter Kürzung des nach
§ 3 bemessenen Anspruchd des Seldstversorgers.

Die Kommunalverbände haben unter Wittwirkung der Wirschaftsausschüffe und Sachverständigen die ordnungsmäßige Ablieserung
der in jeder Gemeinde für die öffentliche Gewirtschaftung verfügbaren

Bei in jeder Gemeinde jur die diffentliche Bewirtschaftung verfügdaren Mitchmenge dauernd zu überwachen.
Aus den innerhalb der Gemeinde zur Verfügung stehenden Mengen ift vorweg die Verforgung der in der Gemeinde wohnenden Bersorgungsberechtigten mit Milch und Butter zu deden und zwar mit Vilch nach Maßgabe der nachstehend im § 8 festgesetzten Tagesmengen und mit Butter entsprechend der jeweiligen Wochenrationierung des Kommunalverdandes.

§ 8. Un die Bollmildversorgungsberechtigten darf nicht mehr mie solgende Tagesmenge abgegeben werden: a) % Litter bei Kindern im 1. und 2. Lebensjahre, soweit sie

nicht gestillt werben;
\*/a Liter bei ftillenben Frauen für jeden Saugling;
\*/a Liter bei Rindern im 3. und 4. Lebensjahre;
\*/a Liter bei ichmangeren Frauen in ben letten orei Monaten por ber Entbindung;

1/4 Biter bei Rindern im 5. und 6. Lebensjahre : Liter burchichnittlich bei Rranten.

Der Anipruch ber Biegenhalter auf Milch und Gett ruht mabrend ber Beit, in der er beides aus feiner Bucht erhait.

Sachenburg, ben 20. 5. 1917. Der Bürgermeifter.

Rr. Bst. 931/4. 17. R. R. W.

Wällen bon Ebelfaftanienbaumen. Befanntmachung.

Auf Grund ber §§ 4 und 9 b bes Gefeges über ben Belagerungs-guftand vom 4. 6. 1851 und ber Abanderung biefes Gefeges vom 11. 12. 1915 wird unter Auftebung ber biess. Berordnung vom 16. 3. 1916 Abt. 111 b Br. 5620/1410 jolgendes angeordnet:

Das Fallen von Ebeltaftanienfaumen aller Art ohne besondere porherige ichriftliche Genehmigung bes guftandigen Regierungsprafibenten - im Großbergogtum Deffen des Minifteriums des Innern -, in deffen Begirt die Baume fteben, ift verboten.

Die Benehmigung tann erteilt merben :

a) wenn die Befiger der Baume den Rachmeis liefern, bag die Kriegsleber-Aftien-Befellichaft in Berlin 29 9, Budapesterftiage 11/12, bas ihr angebotene Sols fauft,

b) wenn aus wirtschaftlichen Gründen bas Fällen bet Baume zwedmäßig erscheint. In diesem Jalle hat ber Regierungsprafident bezw. das Großh. Deff. Ministerium des Innern por Erteilung der Genehmigung die Buftimmung des ftello. Generalfommandos einzuholen.

Buwiderhandlungen gegen § 1 werden, wenn nicht die Gefete eine schwerere Strafe androhen, mit Gefängnis bis zu einem Jahre, beim Borliegen milbernder Umftanbe mit haft ober mit Geldftrase bis zu 1500 Mt. bestraft. 8 4.

Borftebenbe Anordnungen treten am 5. 5. 1917 in Rraft. Frantfurt (Main), 4. 5. 1917.

Stelly. Generalkommando is. Armeekorps.

### Mildfarten.

Wer nach ber gefteigen Betanntmochung Milch zu beanpruchen bat (auch Gelbstrerforger), tann die Rarten morgen auf bem Rathaufe abholen:

Brotfarten-Rummer 1—160 pon 1/23—1/24 llbr " 161—320 pon 1/24—1/25 llbr " 321—488 pon 1/25—1/26 llbr. Ondenburg, ben 21. 5. 1917. Der Bürgermerper.

### Jul. Blumenthal & Cie.

Candwirtschaftliche Malchinen und Geräte Frantfurt a. M.-Beft Bw.igarftaft Limburg &

Abalbertftraße 61 Telefonruf 4834 Banfa Wiefenftraße 2 Zeiefonruf 244 empfiehtt fofort ab Lager :

Grasmäher Getreidemäher Heuwender Häurechen

Schwadenrechen Driginal Sack'iche Wendevflüge Sack= und Seufelpflige Zauchepumpen.

### Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen um 1/+ 12 Uhr unsern lieben Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

den Kriegsinvaliden

### Klemens Seifer

nach langem Leiden zu sich zu nehmen. Er starb, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im Alter von 27 Jahren.

Atzelgift, den 21. Mai 1917. Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

### Familie Wilhelm Seifer.

Die Beerdigung findet statt Dienstag morgen um 1/, 11 Uhr in Marienstatt.

und Ontel

31 Jahren.

Der Blan über Die Errichtung einer oberfrbifden linie nach ber Bapiermuble bei Wied, Boit Dochten bem unterzeichneten Boftamt pon beute ab vier Bod Raifeel. Dot Qadenbura, 22. 5 1917.

# Walchkonfektion

Knaben-Waschanzüge Blufen und hofen in allen Grone

Kinderkleidchen und Damen - Waschbluser

weiß Batiff und farbige Stoffe

Waschstoffe, Mouffeline Batifte, burchbrochene Gtof in großer Auswahl.

Warenhaus Rosenau Hachenhu

Nach Nauroth (Bauftelle Jägern werben für Erbauung einer großen Jabrila (bringende Rriegsarbeit) noch ftanbig

### Maurer, Handlange und Erdarbeiter

gegen hohen Bohn fofort eingestellt von

Albert Kaus, Hoche und Tiefbantenge Gebhardshain, Weiterw.

Bigarrenbeutel

fomohl mit als auch ohne Firmenaufbrud liefert fcnell und billig bie Brucherel des "Erzähler vom Bestrermaie. in Kachenburg

(Butrebuttett Rinderwage ju pertaufen. 90 Beidhäfteftelle b.

Gefucht gegen nach Altentire

meldjes melfen L

David Engel &

liefert!

Phil. Schul G. m. b. A Sachenbu

Sparen in bet Bei bein pegenten an Stoffen aller Art geboten, Bolle, Ban molle, Geibe, Balbi felbit au In Bateten gu

Harl Dasbadi,

Bu tiefftem Schmerze: Lina Schoon geb. Beffe

jugleich im Ramen aller Angehörigen.

Sachenburg, Ruftringen, Bramftedt, Starfow, ben 21. Mai 1917.

Rach faft zweijähriger trenefter Bflichterfillung ftarb für

bas Baterland am 19. Dai in einem Feldlagarett mein

innigitgeliebter Gatte, meines einzigen Rindes treubeforgter Bater, unfer lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruber, Schwager

Anton Schoon

3. Romp. Referve: Jufanterie:Regiment Dr. 130

an den Folgen einer ichweren Berwundung im Alter von